



## 28 Die fachärztliche Versorgung auf dem Land im Vergleich zur Stadt

Im NEUROTRANSMITTER 5/2012 haben wir über die Leitlinien-nähe der ambulanten Demenzbehandlung berichtet. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit den Unterschieden der ambulanten Demenzversorgung im städtischen und ländlichen Raum.

## 21 Psychiatrische Psychosomatik oder psychosomatische Psychiatrie?

In psychosomatischen Kliniken werden immer mehr typisch psychiatrische Fälle behandelt. Allerdings sehr elektiv und selektiv. Lesen Sie, welche Folgen diese Entwicklung hat.

### Hinweis

Dieser Ausgabe beigelegt ist das Medizin Forum zum Thema „Subjektive Gedächtnisstörung“.

**Wir bitten um Beachtung.**

**Titelbild: „Stardust“, 2011**  
© Madeleine Schollerer

### 3 Editorial

### 9 Leserbrief

Eigener Neurologenverband in Baden-Württemberg gegründet

### Die Verbände informieren

### 8 Psychotherapie außerhalb der MGV vergüten!

BVDP und BVDN unterstützen KBV-Beschluss

### 12 Unsere Erfolge in der Honorarpolitik

Die Entwicklung der Fachgruppeneinkommen

### 14 Gesundheitspolitische Nachrichten

Kinderreiche PKV-Versicherte

Was ist eine Hobbypraxis?

Stimmung bei niedergelassenen Ärzten schlecht

Novellierung der GOÄ nicht mehr in dieser Legislaturperiode

Für Krankenkassen zu viel – für Krankenhäuser zu wenig

### 19 Sich gegenseitig stützen

Neues aus dem BVDN-Landesverband Sachsen

### Rund um den Beruf

### 21 Die psychiatrisch-psychosomatische Versorgung in Bayern

Eine Standortbestimmung

### 28 S3-Leitlinie Demenzen

Ist die fachärztliche Versorgung auf dem Land schlechter als in der Stadt?

### 30 Arbeitsverhalten

Erwerbs-Coaching – Teil III

### 34 Gute Organisation schafft Freiräume

Praxisporträt Dr. Gabriele Fahnemann, Osnabrück



## 50 Besonderheiten psychischer Erkrankungen von Heranwachsenden

Erfahrungswerte aus der Erwachsenenpsychiatrie lassen sich nicht einfach auf Kinder und Jugendliche übertragen. Bei jungen psychisch kranken Menschen sind klinische Phänomene an die individuelle psychosoziale und neurobiologische Entwicklung gekoppelt. Diese Besonderheiten enden aber nicht mit dem 18. Lebensjahr, sondern dauern bis ins junge Erwachsenenalter an.

## Wie Sie uns erreichen

### Verlagsredaktion:

Dr. Gunter Freese  
Telefon: 089 203043-1435, Fax: 089 203043-31435  
E-Mail: [gunter.freese@springer.com](mailto:gunter.freese@springer.com)

### Schriftleitung:

Dr. med. Gunther Carl  
Telefon: 09321 5355, Fax: 09321 8930  
E-Mail: [carlg@t-online.de](mailto:carlg@t-online.de)

Offizielles Organ des  
Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN),  
des Berufsverbandes Deutscher Neurologen (BDN) und  
des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP)



## Fortbildung

---

- 36 Rezeptorfunktion der Bogengänge - Teil 1: Diagnostik**  
Per Funktionsanalyse zur Ursache peripher-vestibulärer Störungen
- 50 Adoleszentenpsychiatrie**  
Entwicklungs- und reifeabhängiges  
Behandlungskonzept
- 61 Transkranielle Magnetstimulation in der Psychiatrie**  
Vielpersprechende Methode mit noch offenen Fragen
- 64 NEUROLOGISCHE KASUISTIK**  
Benommenheit nach jedem Aufrichten
- 74 CME: Essentieller Tremor**  
Bilaterales Zittern der Hände häufig nicht  
diagnostiziert
- 79 CME-Fragebogen**

## Journal

---

- 88 PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR**  
Sterbengeschichten – Teil 2  
Ambrose Bierces Erzählung „Ein Ereignis an der  
Owl-Creek-Brücke“
- 94 NEUROTRANSMITTER-GALERIE**  
Madeleine Schollerer  
Scherenschnitt der Gegenwart
- 82 Pharmaforum**
- 98 Termine**
- 100 Verbandsservice**
- 105 Impressum/Vorschau**